

# Fallstudie Morbus Crohn

Dr. Frank Herfurth

**Die Patientin ist 45 Jahre alt, Rentnerin in sichtlich schlechtem Allgemeinzustand und erheblichem Untergewicht (46kg bei 164 cm Körpergröße)**

**Das Beschwerdebild:** Seit ca. 8 Jahren bestehende chronische Darmentzündung (Morbus Crohn) mit besonders starken Problemen in den Wintermonaten, Kälte und Feuchtigkeit verschlimmerten die Beschwerden. Die Patientin kann den

bekannt, wurden dennoch umfangreich verschrieben.

**Meine Behandlung** mit Bioresonanztherapie in Kombination mit Ohrakupunktur (teilweise mit Nadeln, teils mit Laser) führte zunächst zur Verbesserung des Allgemeinzustandes. Zur Verbesserung des Darmzustandes setzte ich ein Programm mit patienteneigenem Material als Information ein, dazu eine gezielte Regenera-

\*Morbus Crohn ist eine chronisch-granulomatöse Entzündung des Verdauungstrakts im Bereich von der Mundhöhle bis zum After, mit unbekannter Ätiologie und Pathogenese. Ca. 7-8 Neuerkrankungen p.a. auf 100.000 Einwohner. Entstehung der Erkrankung wird begünstigt durch Rauchen, erbliche Disposition, Barrierestörungen zwischen Darmlumen und Organismus, die zur Folge haben, dass Bakterien der normalen Darmflora in die Darmwand eindringen, und Entzündungen auslösen, die die Barriere – ein Teufelskreis – noch weiter schädigen. Als Ursachen für die Barrierestörung wird die zunehmende Exposition gegenüber Detergenzien wie Seifen, Weichmachern oder Emulgatoren in Nahrungs- und Genussmitteln verdächtigt. Auch emotionale Belastungen und psychosozialer Stress verändern die Darmfunktionen und lösen abdominelle Beschwerden wie Bauchschmerzen und Durchfälle aus. Bei vielen Crohn-Patienten können Bakterien oder Viren, namentlich das *Mycobacterium avium subsp. paratuberculosis* (MAP) nachgewiesen werden.

Stuhlabgang nicht kontrollieren und lebt seit Jahren mit Windeleinlagen (Pampers). In den letzten Jahren kam es zu permanentem Gewichtsverlust. Bereits vor der Diagnose des MC gab es diverse Unverträglichkeiten und Allergien auf Lebensmittel.

**Vorbehandlung:** Die Therapie erfolgte schulmedizinisch, klassisch mit diversen gleichzeitig zu nehmenden Medikamenten, darunter Cortison-Präparate. Bei einigen dieser Medikamente sind zwar Durchfälle als häufige Nebenwirkung

tionskur für die Schleimhäute. Eingesetzte Punkte in der Ohrmuschel waren Shen Men, Dünndarm und Dickdarm sowie Punkte am Übergang von der vegetativen Rinne zum Lobulus gegen die inzwischen aufgetretenen depressiven Zustände. Die Behandlung erfolgt wöchentlich. Nach den ersten 5 Behandlungen war das subjektive Befinden der Patientin deutlich besser, insbesondere die psychische Situation hatte sich deutlich verbessert. Nach 7 Wochen berichtete die Patientin, dass sie erstmals eine Nacht (nach 8 Jahren!) durchgeschlafen hat ohne die Toilette

aufsuchen zu müssen.

Nach weiteren 6 Wochen setzte ich das Programm zur generellen Schleimhautregeneration ab und begann, einzelne Lebensmittelallergien zu behandeln.

Inzwischen muss die Patientin nur noch in seltenen Fällen nachts auf die Toilette, auch tagsüber sind die Stuhlgänge inzwischen fast normal. Lediglich das Halten des Stuhles, sowie seine Konsistenz sind weiterhin noch nicht zufriedenstellend. In der Ohrakupunktur behandle ich daher auch den Punkt für den Anus zur Stabilisierung der Schließmuskelfunktion. Die Patientin fühlt sich jetzt deutlich wohler, trotz immer noch auftretender Schwankungen im Zustand, wobei aber niemals Stadien erreicht werden wie vor Beginn der Behandlung. Depressive Zustände sind in den letzten Wochen nicht mehr aufgetreten. Etliche Lebensmittel, die vorher nicht vertragen wurden, konnten nach Testung mit dem Tensor in die Ernährung integriert werden und werden gut vertragen. Die Behandlung dauert nunmehr etwa 8 Monate und wird immer noch im wöchentlichen Rhythmus fortgeführt, allerdings mit inzwischen doch öfter auftretenden Behandlungspausen von 2-3 Wochen. Der erreichte Zustand ist stabil, die nun noch notwendigen Behandlungen können zukünftig wahrscheinlich in größeren Intervallen stattfinden.

## Zusammenfassung:

Bei Morbus Crohn ist die Bioresonanztherapie in Verbindung mit der Akupunktur (auch Laserakupunktur) in vielen Fällen als Begleitung schulmedizinischer Maßnahmen sehr gut einsetzbar. Im genannten Fall konnten schulmedizinische Verfahren und Medikation nahezu völlig ersetzt werden.

Dr. Frank Herfurth

Vorgebirgstr. 178, 50969 Köln

Tel. 0221 - 17 00 725, Fax. 0221 - 17 00 726